ANZEIGE

DGOI
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ORALE IMPLANTOLOGIE

Praxisorientierte Fortbildung für das gesamte Team

Curriculum Implantologie „8+1“

Systematische Ausbildung in der Implantologie mit führenden Referenten aus Hochschule und Praxis

Das Curriculum ist Voraussetzung für den „Geprüften Experten der Implantologie“ (DGOI)

Zertifikat der New York University College of Dentistry (bei voller Mitgliedschaft)

Curriculum Implantatprothetik „4+1“

Systematische Kursreihe zur Implantatprothetik für Zahntechniker und Zahnärzte

Das Curriculum ist Voraussetzung für den „Geprüften Experten der Implantatprothetik“ (DGOI)

Curriculum Implantologische Fachassistenz „2+1“

Die ideale Ergänzung für das Praxisteam zu den Themen: „Grundlagen der Implantologie“, „OP-Management“, „Abrechnung“, „Hygiene“ und „Patientenführung“

Mit Abschlussprüfung und Zertifikat der DGOI

Kompetenzmodule

Kurse mit Workshopcharakter zu Spezialthemen der Implantologie wie DVT, 3D-Planungssysteme, Hart- und Weichgewebschirurgie, Periimplantitis oder GOZ.

Nähere Informationen zu den Fortbildungsangeboten und aktuelle Termine erhalten Sie beim DGOI-Büro in Kraichtal:

DGOI · Bruchsaler Straße 8 · 76703 Kraichtal
Frau Semmler · Tel. 07251 618996-15
Fax 07251 618996-26 · semmler@dgoi.info
www.dgoi.info

Förderpreis verliehen

Die Klaus Kanter Preise wurden im Rahmen des Berliner Zahntechnikertages verliehen.

Die Verleihung des Klaus Kanter Preises war ein Triumph für das weibliche Geschlecht. Die Preise gingen an die folgenden jungen Zahntechniker-Meisterinnen:

1. Platz
Christine Amrell, Freiburg

2. Platz
Manuela Maurer, Pfullingen

3. Platz
Christina Meyer, Würzburg

Der PEERS Implantat-Prothetik-Preis – PEERS Förderpreis für die beste implantologische Meisterarbeit ging an Christine Amrell.
Der Berliner Zahntechnikertag im Kongresszentrum des Estrel Hotels ist stets ein würdiger Rahmen für die Verleihung des „Oscars der Zahntechnik“, wie der Klaus Kanter Preis in der Fachwelt oft genannt wird. Die Verleihung dieses besonderen Preises geht über die Übergabe von Urkunden und Preisgeldchecks hinaus – es ist die Botschaft, dass die meisterliche Ausbildung und Qualifikation im Zahntechniker-Handwerk und das Erreichen des Titels „Meister seines Faches“ einmalig auf der Welt ist und Garant dafür, dass hier Zahnersatz auf hohem Niveau gefertigt werden kann.
Bereits die Nominierung für den Klaus Kanter Preis als Jahrgangs-Beste(r) seines Kammerbezirks ist eine Auszeichnung, die sich für den beruflichen Werdegang positiv auswirkt. Auch dies macht die Faszination des Wettbewerbs um den Klaus Kanter Preis aus.
Das Fazit kann deshalb nur heißen: Qualität ist unverzichtbar! In der ganzen Welt werden Champions in den verschiedensten Disziplinen gefeiert; Meister der Zahntechnik gibt es nur aus deutschen Landen, und gewürdigt und gefeiert werden sie von der Klaus Kanter Stiftung. ZT

ZT Adresse

Klaus Kanter Stiftung
Kettenhofweg 14–16
60325 Frankfurt am Main
Tel.: 069 9567990
Fax: 069 562054
info@klaus-kanter-stiftung.de
www.klaus-kanter-stiftung.de

Neue App zum Netzwerken

Zahntechniker-Innung Hamburg und Schleswig-Holstein gründet deutschlandweites Netzwerk für zahntechnische Leistungen.

Die von der Zahntechniker-Innung Hamburg und Schleswig-Holstein entwickelte App „Dentalfinder“ ist erfolgreich gestartet.
Initiator Obermeister Thomas Breitenbach ist sich sicher: Gerade Innungen sind prädestiniert, Netzwerke zu bilden. Warum also sollten sich Zahntechniker nicht gegenseitig unterstützen und darüber hinaus ihre Leistungen der dentalen Welt anbieten?
Die Zahntechniker-Innung Hamburg und Schleswig-Holstein ermöglicht allen in Innungen organisierten Betrieben deutschlandweit, ihre Leistungen Kolleginnen und Kollegen sowie allen anderen aus der zahnärztlichen bzw. zahntechnischen Welt digital anzubieten. Hat beispielsweise eine neue Fräsmaschine in einem Labor nur eine 70%ige Auslastung, können die verbleibenden 30% anderen Laboren zur Verfügung gestellt werden, die z. B. aufgrund ihrer Größe eine hohe Investition scheuen, gleichwohl aber mit moderner Technologie am Markt präsent sein wollen. Anbieter können nur Innungsmitglieder sein. Kunde hingegen jeder. Zahntechnikermeister Breitenbach ist überzeugt davon, dass die neuen Technologien auch neue Formen des Zusammenarbeitens erfordern und hat aus diesem Grunde ein Hilfsmittel, neudeutsch „Tool“, ins Leben gerufen, welches Anbietern und Nachfragern den Markt ein wenig transparenter macht und eine Hilfe im zahntechnischen Arbeitsfeld darstellt.
Der Dentalfinder ist für iPhone und iPad im App Store und für Android-Geräte im Google Play Store zu finden.
Unter www.zahntechnik-coop.de könnten Interessenten auch ohne App netzwerken. ZT

© Sergey Nivens

© ALMAGAMI

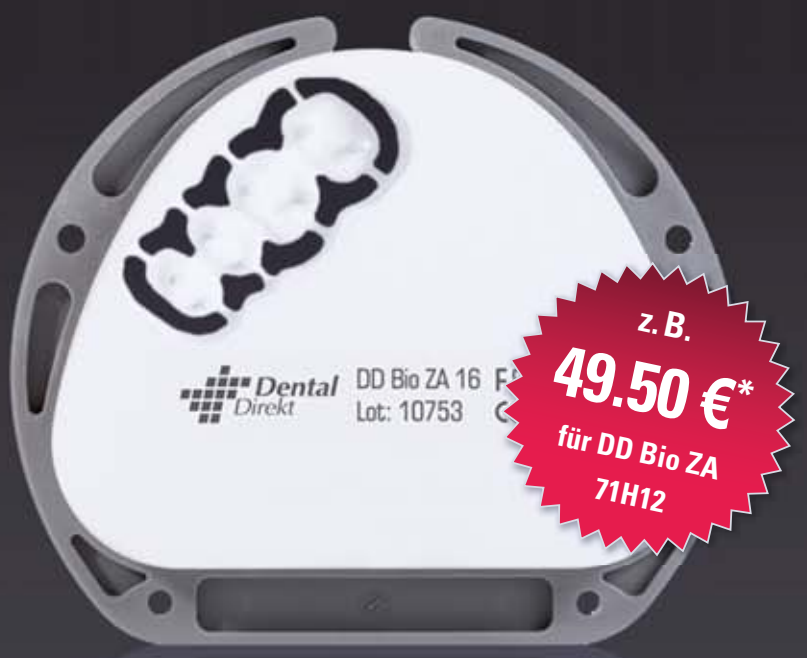
ZT Adresse

Zahntechniker Innung Hamburg
und Schleswig-Holstein
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Bei Schuldts Stift 3
20355 Hamburg
Tel.: 040 355343-0
Fax: 040 3553433
post@zihsh.de
www.zihsh.de

Zirkonqualität hat ihren Preis – *bei uns den Besten!*

Jetzt auch für Ceramill Motion®* Systeme

Zirkonoxid Rohlinge in bewährter, bekannter DD Bio Z Qualität aus unserer gläsernen Fabrik in Spenge, Westfalen. Profitieren Sie von unserem Einführungsangebot und nutzen Sie die 50% Rabatt-Testaktion auch auf alle weiteren Materialien.



z. B. **49.50 €*** für DD Bio ZA 71H12

DD Bio ZA
– hochfestes Zirkonoxid

z. B. **54.50 €*** für DD Bio ZX² 71H12

DD Bio ZX² 71
– hochtransluzentes Zirkonoxid

z. B. **19.50 €*** für DD CAMwax 71H20

DD CAMwax 71

z. B. **19.50 €*** für DD PMMACast 71H20 ivory

DD PMMACast 71

z. B. **29.50 €*** für DD ProviMill 71H20 A3

DD ProviMill 71

DD Bio ZX² 71 — Mehr Transluzens und bessere Farben ohne Kompromisse bei der Materialqualität

Durch die Entwicklung dieses innovativen Werkstoffes haben wir die bekannten, positiven, mechanischen Eigenschaften des „weißen" Zirkons mit einer deutlichen Steigerung der Lichtdurchlässigkeit kombiniert.

Sie können kostengünstige, aber sehr ästhetische monolithische Kronen und Brücken ohne Keramikverblendung, so wie auch Gerüste zur individuellen Verblendung aus einem Werkstoff produzieren.

Besonderes Augenmerk haben wir auf die schnelle und einfache Reproduktion der Zahnfarben für vollanatomische Versorgungen gelegt. Im ZX²-System sind Zirkonoxid und Färbelösung ideal aufeinander abgestimmt.

Erfahren Sie mehr über die neuen Möglichkeiten – wir beraten Sie gerne.

Dental Direkt GmbH
Industriezentrum 106 – 108
32139 Spenge
Telefon: 05225 – 86 31 90
info@dentaldirekt.de
www.dentaldirekt.de

Angebot gilt einmalig pro Kunde für einen Rohling je Sorte und Größe. Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. Preisänderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Das Angebot ist bis 30.06.2013 und nur in Deutschland gültig. Mit gekennzeichnete Namen sind eingetragene Warenzeichen und/oder Markenzeichen der Hersteller.

Neuer Chief Technology Officer

Dr. Thomas Hirt übernahm Anfang Juni 2013 die Nachfolge von Dr. Volker Rheinberger als Chief Technology Officer (CTO) bei Ivoclar Vivadent.

Seit Juni 2013 ist Dr. Thomas Hirt, Direktor Organische Chemie bei Ivoclar Vivadent, neuer Chief Technology Officer (CTO). Dr. Rheinberger zieht sich aus dem operativen Geschäft zurück und nimmt als neues Mitglied im Verwaltungsrat Einsitz. Mit dem Schweizer Dr. Thomas Hirt (46) übernimmt eine erfahrene Führungspersönlichkeit die Leitung der Forschung und Entwicklung (F&E) von Ivoclar Vivadent.

Dr. Thomas Hirt (rechts) übernahm Anfang Juni 2013 die Nachfolge von Dr. Volker Rheinberger als CTO von Ivoclar Vivadent.

Der scheidende Dr. Rheinberger ist zufrieden mit der Nachfolgeregelung: „In Thomas Hirt haben wir einen sehr kompetenten Nachfolger gefunden. Die Amtsübergabe haben wir sorgfältig vorbereitet und geplant. Ich bin davon überzeugt, dass sich Herr Hirt schnell in seine neue Funktion einarbeiten wird."

Dr. Hirt trat im Jahr 2010 in das Unternehmen ein und leitete seither den Bereich Organische Chemie. „Ich freue mich sehr, die Leitung der F&E von Ivoclar Vivadent zu übernehmen, insbesondere weil sich das Unternehmen durch innovative Produkte und Dentaltechnologien auszeichnet", so Dr. Hirt.

Wesentlich zum Unternehmenserfolg beigetragen

Nach der Amtsübergabe zieht sich der Liechtensteiner Dr. Rheinberger (65) aus dem operativen Geschäft zurück und wechselt als neues Mitglied in den Verwaltungsrat. Dr. Rheinberger ist seit 1983 für Ivoclar Vivadent tätig und seit 1987 Mitglied der Geschäftsleitung. In den vergangenen 30 Jahren hat er maßgeblich zur positiven Entwicklung des Unternehmens beigetragen. Unter seiner Leitung wurde die operative und strategische Weiterentwicklung der F&E initiiert und umgesetzt. Zu seinen Verdiensten gehört u. a. der Aufbau einer internen Abteilung für Grundlagenforschung, die neue Technologien entwickelt und somit wesentlich zum Unternehmenserfolg beigetragen hat. ZT

Infos zum Unternehmen

ZT Adresse

Ivoclar Vivadent AG
Bendererstr. 2
9494 Schaan
Liechtenstein
Tel.: +423 2353535
Fax: +423 2353360
info@ivoclarvivadent.com
www.ivoclarvivadent.com

ANZEIGE

Die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie gratuliert den Absolventen der 19. Staffel des DGZI-FUNDAMENTAL-Curriculums „Zahnärztliche und Zahntechnische Implantatprothetik" für Zahnärzte und Zahntechniker zum erfolgreichen Abschluss!

Unsere Glückwünsche gelten: **Dr. Caroline Knieling | ZÄ Katja Schmidt | ZA Jürgen Lotze | Simone Schmidt | Heike Göbel | Annett Dietrich | Benjamin Krassmann | Ralf Martin | Michael Meldau | Norbert Frei | Olaf Bollhorst** die in Essen ihr Zertifikat entgegennehmen konnten.

Der erste Teil der nächsten Staffel des Curriculum Implantatprothetik beginnt in Hamburg am 16. und 17. August 2013.

Wenn Sie Interesse an unserem Curriculum Implantatprothetik haben, dann wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle.

DGZI – Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.
Tel.: 0211 16970-77 · Fax: 0211 16970-66 · www.dgzi.de

DGZI Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

1. ATLANTIS Expertenkreis

Unter dem Motto „Schauspiel des Geistes" veranstaltete DENTSPLY Implants vom 31. Mai bis 1. Juni 2013 den 1. ATLANTIS™ Expertenkreis in der Porzellanstadt Meißen.

Die Referenten Dr. med. dent. Helmut G. Steveling und ZTM José de San José González mit Dr. Karsten Wagner, DENTSPLY Implants.

(cg) – Präzision, Individualität, Sorgfalt und Perfektion – all diese Eigenschaften muss sowohl das berühmte Porzellan Meißens als auch ein guter Zahnersatz erfüllen. Wie nah die beiden Handwerke tatsächlich beieinanderliegen, zeigte sich bei einer Führung durch Europas älteste Porzellanmanufaktur im Rahmen des 1. ATLANTIS™ Expertenkreises. Seit 1710 wird hier das edle Meißener Porzellan in aufwendiger Handarbeit hergestellt.

Die Fähigkeit zu vorausschauender Planung, die auch ein wichtiger Grundstein der zahntechnischen Arbeit ist, bewies der Weltranglisten-Zweite Levon Aronjan im kulturellen Rahmenprogramm: Beim Handicap-Simultan-Schach „Schauspiel des Geistes" trat er gegen die sechs hoffnungsvollsten deutschen Nachwuchsspieler an. Am Abend fand der erste Workshoptag sein Finale bei einem gemeinsamen Abendessen im traditionsreichen Meißener Gasthaus „Vincenz Richter".

Die Fachvorträge am Samstag eröffnete Dr. Karsten Wagner, National Sales Director DENTSPLY Implants. Dieser freute sich besonders über mehr als 50 Teilnehmer, die zum 1. ATLANTIS™ Expertenkreis den Weg nach Meißen gefunden hatten. Mikael Sander, Vice President Digital Solutions DENTSPLY Implants, legte im Anschluss Zahlen und Fakten zu den individuellen Abutments von ATLANTIS™ dar. So wurden laut Firmendaten bis zum April 2013 bereits eine Million Abutments der Marke platziert. Unter dem Thema „ATLANTIS™ – CAD/CAM-Abutments so individuell wie Ihre Patienten. Von einfachen bis zu komplexen Fällen" präsentierten ZTM José de San José González, Weinheim, und Implantologe Dr. med. dent. Helmut G. Steveling, Gernsbach, die Möglichkeiten der ATLANTIS™ Abutments. Immer mehr in die zahnärztlichen Prozesse bei der Planung und Anpassung implantatgetragenen Zahnersatzes involviert ist der Zahntechniker. Die drei wichtigsten Anforderungen an ein Abutment sind – neben der Auswahl des idealen Materials – auch die Form in den Bereichen des Weichgewebes und im supragingivalen Bereich. Auf diese drei Merkmale wurde im Einzelnen eingegangen. Anhand von Patentienfällen wurden diese unterstützend demonstriert. Wie einfach die Bestellung der patientenindividuellen Abutments ist, zeigten die Referenten mit dem Online-Bestellsystem ATLANTIS™ WebOrder. Nach der Eingabe der Abform- und Implantatdaten kann die Planung im Editor nachkorrigiert werden, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. ZTM González und Dr. Steveling gaben den Teilnehmern hilfreiche Tipps und Impulse für die Herstellung der Abutments. Im Anschluss an die beiden Vorträge startete ein reger fachlicher Austausch der Teilnehmer und Referenten. Im Anschluss an die Veranstaltung zeigte sich Dr. Karsten Wagner sehr zufrieden mit dem 1. ATLANTIS™ Expertenkreis: „Ich bin positiv überrascht, dass alle angemeldeten Teilnehmer den Weg nach Meißen gefunden haben und dass wir gestern in der Porzellanmanufaktur gespürt haben, wie wichtig und hoch geschätzt gutes Handwerk ist. Wir von DENTSPLY Implants haben hier die Möglichkeiten, in diesem Rahmen zu einer offenen und ehrlichen Diskussion beizutragen." ZT

Infos zum Unternehmen

ZT Adresse

DENTSPLY Implants
Steinzeugstr. 50
68229 Mannheim
Tel.: 0621 4302-006
Fax: 0621 4302-007
implants-de-info@dentsply.com
www.dentsplyimplants.de

DGOI

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ORALE IMPLANTOLOGIE

10. Internationaler Jahreskongress der DGOI

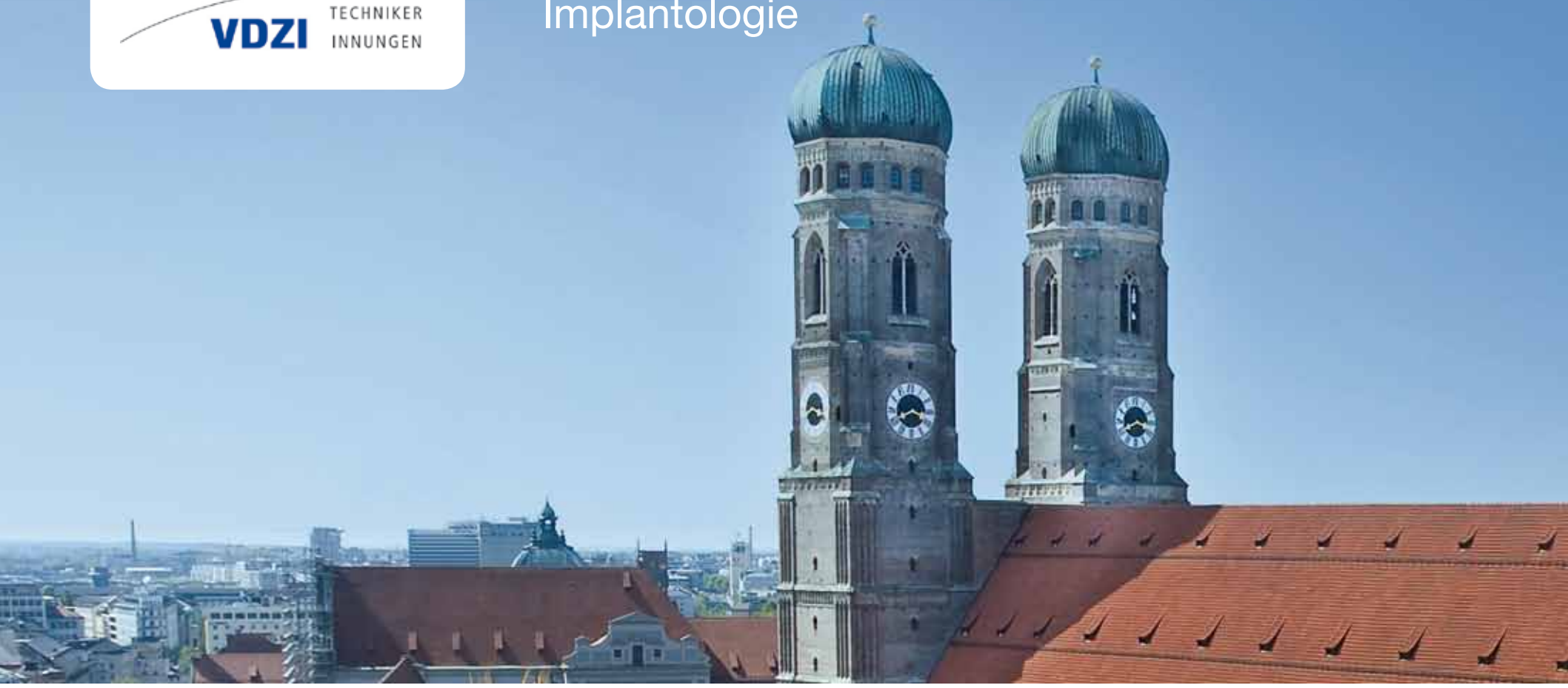
19.–21. September 2013
Hotel Sofitel Munich Bayerpost
München

In Kooperation mit:

VDZI VERBAND DEUTSCHER ZAHNTECHNIKER INNUNGEN

Implantologie: Technik & Medizin

Die Bedeutung moderner Zahntechnik für das chirurgische und prothetische Vorgehen in der Implantologie



Information & Anmeldung: www.dgoi.info

Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie (DGOI)
Bruchsaler Straße 8 · 76703 Kraichtal · Tel.: 07251 618996-0 · Fax: 07251 618996-26 · mail@dgoi.info

Faxantwort | 0341 48474-390

Bitte senden Sie mir das Programm des 10. Internationalen Jahreskongresses der DGOI vom 19.–21. September 2013 in München zu.

E-Mail (Bitte angeben!)

Praxisstempel

ZT 6/13

10 Jahre im Außendienst

Uwe Stübi betreut seit zehn Jahren FLUSSFISCH-Kunden in Schleswig-Holstein.

Nicht nur durch seine markante Gesichtszierde, sondern vor allem durch seine umfassende analoge und digitale Kompetenz

Am 1.7.2013 ist Uwe Stübi zehn Jahre bei FLUSSFISCH.

hinterlässt das „dentale Urgestein“ Uwe Stübi einen nachhaltigen Eindruck. Am 1. Juli 2003 trat der gelernte Zahntechniker in den Außendienst der MICHAEL FLUSSFISCH GmbH ein und berät seither Dentallabore in seinem Kerngebiet Schleswig-Holstein fachkundig und partnerschaftlich. Darüber hinaus betreut er die Meister- und Berufsschulen in Hamburg und Neumünster, mit denen die Firma FLUSSFISCH eng kooperiert. „Ich freue mich, mit Uwe Stübi einen so versierten und verlässlichen Außendienstmitarbeiter zu haben – und das seit nunmehr zehn Jahren. Unsere Kunden im Norden sind bei ihm in besten Händen“, lobt Unternehmenschefin Michaela Flussfisch und gratuliert Uwe Stübi ganz herzlich zu seinem Jubiläum. ZT

ZT Adresse

MICHAEL FLUSSFISCH GmbH
Friesenweg 7
22763 Hamburg
Tel.: 040 860766
Fax: 040 861271
info@flussfisch-dental.de
www.flussfisch-dental.de

Druckfrischer Katalog

Das komplette zahntechnische Produktprogramm von Dentaurum ist ab sofort im praktischen DIN-A5-Format erhältlich.

Der neue Zahntechnik-Katalog 2013/2014 der Dentaurum-Gruppe steht nun druckfrisch zur Verfügung. Auf über 400 Seiten findet der Zahntechniker alle Materialien, die er für seine tägliche Arbeit benötigt. Ob Keramik, Legierungen, Einbettmassen, Wachse oder zahntechnische Laser – die Produktvielfalt lässt kaum Wünsche offen.

Im zahntechnischen Produktprogramm können bewährte und bekannte Marken wie die edelmetallfreien remanium®-Legierungen oder Einbettmassen, wie rema® Exakt, entdeckt werden. Dentaurum setzte zuletzt den Fokus, klinisch bewährte Legierungen in das Zeitalter digitaler Technologien zu tragen.
Das Resultat: remanium® star ist die erste Dentallegierung, die optimal für alle Verarbeitungstechnologien wie Gießen, Fräsen und Laserschmelzen geeignet ist.

Ein Keramiksystem für 7 Indikationen

Mit ceraMotion® hat der Keramiker die Wahl zwischen einer klassischen, individuellen Verblendung, der Cut-Back-Technik, der Maltechnik und der Press- und Überpresstechnik. Die neu entwickelte Keramiklinie deckt wichtige Gerüstwerkstoffe im Bereich der Metall- und Vollkeramik ab und ist geeignet für Legierungen im klassischen und hochexpandierenden WAK-Bereich, edelmetallfreien Legierungen, Titan, Zirkonoxid und Lithiumdisilikat. Das vollständige Keramikprogramm ist ebenfalls im neuen Zahntechnik-Katalog zu finden. Das gesamte zahntechnische Produktprogramm von Dentaurum kann komfortabel und versandkostenfrei im Onlineshop rund um die Uhr bestellt werden. ZT

Infos zum Unternehmen

ZT Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-0
Fax: 07231 803-295
info@dentaurum.de
www.dentaurum.de

Von Kollegen für Kollegen

Die DENTALTHEKE der Zahntechniker-Innung Niedersachsen-Bremen ist online.

Neun Monate braucht eine werdende Mutter, um ein Baby auszutragen. Genauso lange hat die Arbeitsgruppe „CAD/CAM-Netzwerk“ der Zahntechniker-Innung Niedersachsen-Bremen (ZINB), mit Zahntechnikermeister Alfred Schiller im Vorsitz, dem Kick-off ihrer DENTALTHEKE entgegengefiebert. Auf der Frühjahrs-Innungsversammlung der ZINB war es dann endlich so weit: Die DENTALTHEKE-App und die dazugehörige Website wurden aus der Taufe gehoben. Alfred Schiller wurde zum stolzen Vater eines Projektes, das für das gesamte Zahntechniker-Handwerk von großer Bedeutung sein könnte und hat natürlich live und vor Publikum den ersten Auftrag vergeben.

Eine Idee wird geboren

Die Schnelllebigkeit der digitalen Welt zeigt sich in den vielen CAD/CAM-Neuerungen, mit einem sehr differenzierten Leistungsspektrum der Anlagen in der Anwendung und Fertigung von Zahnersatz. Wurden in der Anfangszeit mittels CAD/CAM nur Einzelkronen und Brückenkonstruktionen gefertigt, ist die Bandbreite der digitalen Fertigung mittlerweile deutlich darüber hinausgewachsen. Mit dieser Entwicklung strömten gleichzeitig neue Zahnersatzanbieter auf den Markt, die als Konkurrenten zum Zahntechniker-Handwerk agieren. „In den letzten zehn Jahren hat unser Beruf nicht nur mit dem Praxislabor zu kämpfen, sondern zu einem relativ hohen Prozentsatz sind der Auslandszahnersatz und die Industrie selbst hinzugetreten“, erklärt Schiller den Hintergrund der DENTALTHEKE-Idee. Diese erhöhte Anbieterzahl auf dem Zahnersatzmarkt, die mit „Dumpingpreisen“ einhergeht, stellt eine Gefahr für die zahntechnischen Meisterbetriebe im Zahntechniker-Handwerk dar. Gleichzeitig scheuen die Labore in diesen unruhigen Zeiten die hohen Investitionskosten, die mit der Anschaffung von digitaler Gerätetechnik verbunden sind. Wie kann man diese Entwicklung steuern, um die Wirtschaftskraft der Innungslabore zu stärken?

Der Konfigurator – die DENTALTHEKE als App und Website

Bei der Umsetzung dieser Maßnahmen hat die ZINB zusammen mit dem beauftragten Programmierer einen Konfigurator entwickelt, der an klassische Spielautomaten erinnert und genauso einfach in der Anwendung ist. Die DENTALTHEKE ermöglicht Interessenten, analog zum Prinzip eines Marktplatzes, die Suche nach einem geeigneten Dentallabor anhand von spezifischen Leistungsmerkmalen. Darüber hinaus steht eine PLZ/Umkreissuche zur Verfügung, sodass der Interessent sich einen Netzwerkpartner in seiner Nähe oder in weiterer Entfernung wählen kann. Bislang haben sich 35 Labore mit einem ganz unterschiedlichen Leistungsspektrum auf Anbieterseite registrieren lassen. „Fast jeder besitzt heute ein Smartphone. So kann man im Bedarfsfall schnell per Handy prüfen, welcher Kollege das Produkt X mit System Y und Werkstoff Z herstellt, Kontakt mit ihm aufnehmen und im Idealfall Auftrag und Liefertermin festlegen. Je mehr dabei mitmachen, umso konkurrenzfähiger ist die DENTALTHEKE im Markt. Jeder Laborinhaber muss verinnerlichen, dass mit jedem Auftrag an Fremdfirmen die Gefahr der eigenen Marktverdrängung wächst“, sagt der Arbeitsgruppenleiter. „Die Kommunikation zwischen Kollegen sichert einen hohen Qualitätsstandard, da im persönlichen Gespräch immer auch ein Erfahrungsaustausch stattfindet. Dabei kommen Ideen

und Verbesserungsvorschläge zustande, die man allein vielleicht in der Form nicht gehabt hätte.“ Von Kollegen, für Kollegen – so das Credo der neuen Plattform.

Die Netzwerker der Innungen

Die Anbieterseite ist exklusiv nur für Innungslabore nutzbar. Als Käufer können sich alle Marktteilnehmer auf der Plattform der DENTALTHEKE bedienen. Angebot und Nachfrage regeln die Benutzer durch Angebotsanfrage, Bestellung und Auftragsvergabe untereinander, die Innung stellt die Plattform zur Verfügung.
In der Anfangsphase ist die DENTALTHEKE im Bereich der Innung Niedersachsen-Bremen online geschaltet. Die Struktur der DENTALTHEKE ist jedoch von vorneherein darauf ausgelegt, dass mehrere Innungen unabhängig voneinander ihre teilnehmenden Mitglieder einpflegen und verwalten können. Interessierte Innungen sind herzlich zur Zusammenarbeit eingeladen. Erste Interessenten haben bereits Kontakt aufgenommen. Nach Abschluss der Testphase wird die App im App Store zum Download zur Verfügung stehen. Vorab kann die DENTALTHEKE kostenlos als Web-App von der Website www.dentaltheke.de auf das Smartphone geladen werden. ZT

ZT Adresse

Zahntechniker-Innung
Niedersachsen-Bremen
Theaterstraße 2
30159 Hannover
Tel.: 0511 3481937
Fax: 0511 332129
info@zinb.de
www.zinb.de

43. INTERNATIONALER „Praxisorientierte Implantologie“ JAHRESKONGRESS DER DGZI

16 FORTBILDUNGSPUNKTE

4./5. Oktober 2013
Berlin | Hotel Palace Berlin

PROGRAMM
43. INTERNATIONALER
JAHRESKONGRESS DER DGZI

Organisation:
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-390
event@oemus-media.de
www.dgzi-jahreskongress.de
www.oemus.com

Veranstalter: DGZI e.V., Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf
Tel.: 0211 16970-77, Fax: 0211 16970-66
sekretariat@dgzi-info.de, www.dgzi.de

Goldsponsor: OT medical
Silbersponsor: straumann
Bronzesponsor: curasan Regenerative Medizin

PROGRAMM FREITAG, 4. OKTOBER 2013

09.00 – 10.30 Uhr//FIRMENWORKSHOPS 1. Staffel
1.1 *OT medical* 1.3 *OSSTEM*
1.2 *3M ESPE* 1.4 *Dexcel Pharma GmbH*

10.30 – 11.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

11.00 – 12.30 Uhr//FIRMENWORKSHOPS 2. Staffel
2.1 *curasan* 2.2 *SCHÜTZ DENTAL* 2.3 *biodenta*

12.30 – 13.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie in jedem Zeitraum nur an einem Workshop teilnehmen können (insgesamt also an zwei Workshops). Notieren Sie die von Ihnen gewählten Workshops auf dem Anmeldeformular.

MAINPODIUM
Simultanübersetzung Deutsch/Englisch, Englisch/Deutsch

Kongresspräsident: **Prof. Dr. Dr. Frank Palm/DE**
Wissenschaftliche Leitung: **Dr. Roland Hille/DE**

13.00 – 13.15 Uhr Kongresseröffnung
Dr. Roland Hille/DE
Wissenschaftliche Leitung

Podium: Erfolgreiche und bewährte Implantatkonzepte aus der Praxis

Chairman: Dr. Roland Hille/DE

13.15 – 13.45 Uhr **Dr. Bernhard Drüke/DE**
Sofortimplantation mit Sofortversorgung in der ästhetischen Zone – Ein Risiko für Funktion und Ästhetik?

13.45 – 14.15 Uhr **Dr. Matthias Stamm/DE**
Das Konzept: One Abutment – One Time

14.15 – 14.45 Uhr **Dr. Thomas Hanser/DE**
Weichgewebsmanagement im Rahmen vertikaler Kieferkammaugmentationen

14.45 – 15.15 Uhr **Dr. Sebastian Becher/DE**
Therapiemöglichkeiten periimplantärer Infektionen – Was ist wirklich möglich?

15.15 – 15.45 Uhr Diskussionsrunde

15.45 – 16.15 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

① INTERNATIONALES PODIUM
Simultanübersetzung Deutsch/Englisch, Englisch/Deutsch

Chairmen: Prof. Dr. Amr Abdel Azim/EG, Prof. Dr. Mazen Tamimi/JO

REFERENTEN
Christine Zachriat/DE, Prof. Dr. James R. Winkler/US, Prof. Dr. Monish Bhola/US, Prof. Dr. Yoshishige Taniguchi/JP, Dr. Keiichi Naruse/JP, Dr. Shohei Ikeda/JP, Prof. Dr. Khaled A. Abdel-Ghaffar/EG, Prof. Dr. Faleh Tamimi/CA

THEMEN
„Superstructures – cemented or screw retained." A systematic literature review | „Save the teeth or Implant?" That is the question | Surgical lip repositioning – Treating a „Gummy Smile" | A recovery case with maxillary sinusitis and inferior alveolar nerve paralysis | Three types of mandibular bone resorption and their respective bone augmentation techniques for successful dental implant treatments | Effect of metal artefact in Cone beam computed tomography and Volumetric tomography images on visualization of periimplant anatomy | Hard and soft tissue reconstruction in implant site development | Risk factors in maxillofacial bone regeneration

ab 20.00 Uhr Abendveranstaltung im Wasserwerk Berlin

② PROTHETIK PODIUM

Chairmen: Dr. Georg Bach/DE, ZTM Christian Müller/DE

REFERENTEN
ZTM Volker Weber/DE, Dr. Bernd Quantius, M.Sc./DE, Priv.-Doz. Dr. Roland Strietzel/DE, Dr. Georg Bach/DE, ZTM Christian Müller/DE, ZTM Joachim Maier/DE, Dr. Hans Jürgen Nonnweiler/DE

THEMEN
Verschraubte Brückenkonstruktionen – Ist das zeitgemäß? | Das All-on-4-Konzept aus Sicht des Prothetikers – verschiedene Versorgungsmöglichkeiten und deren zahntechnische Umsetzung | Werkstoffkundliche Aspekte zu Abutments – Korrosion und Herstellungsmethoden | Neues vom implantatprothetischen Troubleshooting | Vollkeramik auf Implantaten: Einflussnahme auf die Langzeitstabilität durch Material und Methode | Der Locator: Problemlöser oder Problem? Implantatfixierte Hybridprothetik

ab 20.00 Uhr Abendveranstaltung im Wasserwerk Berlin

③ CORPORATE PODIUM

Chairmen: Dr. Rainer Valentin/DE, Dr. Rolf Vollmer/DE

REFERENTEN
Dr. Dan Brüllmann/DE, Dr. Ulrich Volz/DE, Dr. Henrik-Christian Hollay/DE, Dr. Urs Brodbeck/CH, Dr. Olaf Daum/DE, Fabian Hirsch/DE, Prof. Eli E. Machtei, D.M.D./IL, Jan Papenbrock/DE

THEMEN
Durchmesserreduzierte Implantate – ein Literaturupdate | Zweiteilige Zirkonimplantate – was geht bereits? | AlveoCare – Sichere Socket Preservation mit easy-graft | Was zeichnet eine moderne Implantat-Abutment-Verbindung aus? | Praxisnahes Konzept der Sinusbodenelevation – Innovatives Bohrersystem für den sicheren und schnellen Sinuslift | Wundmanagement 2.0 – Strikt Biologisch – Einsatz körpereigener Wachstumsfaktoren in der Implantologie | Neuer Ansatz in der nichtchirurgischen Periimplantitistherapie | RKI-konforme und rechtssichere Wasserhygiene

ab 20.00 Uhr Abendveranstaltung im Wasserwerk Berlin

PROGRAMM SAMSTAG, 5. OKTOBER 2013

MAINPODIUM
Simultanübersetzung Deutsch/Englisch, Englisch/Deutsch

Chairmen: Dr. Dr. Martin Bonsmann/DE, Prof. Dr. Matthias Kern/DE

09.00 – 09.25 Uhr **Dr. Shahram Ghanaati/DE**
Knochenregeneration mit einem neuartigen, pastösen Material auf der Basis von β-TCP und Hyaluronsäure: in vitro, tierexperimentelle und klinische Ergebnisse

09.25 – 09.50 Uhr **Dr. Dr. Martin Bonsmann/DE**
Fehlpositionierung von Implantaten – Konsequenzen und Tipps zur Vermeidung

09.50 – 10.15 Uhr **Prof. Dr. Douglas Deporter/CA**
Gesinterte Implantate mit poröser Oberfläche – das kurze Implantat mit der längsten Historie

10.15 – 10.40 Uhr **Prof. Dr. Matthias Kern/DE**
Besser eins als keins: Das mittige Einzelimplantat im zahnlosen Unterkiefer

10.40 – 11.00 Uhr Diskussion

11.00 – 11.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

11.30 – 12.00 Uhr **Prof. Dr. Dr. Wilfried Wagner/DE**
Moderne Sofortkonzepte in der Implantologie

Spezialpodium: Das „All-on-four"-Konzept – praxistauglich und wissenschaftlich basiert?

Moderation: Dr. Georg Bach/DE

12.00 – 12.20 Uhr **Prof. Dr. Christoph Bourauel/DE**
„All-on-four" – Eine biomechanische Analyse

12.20 – 12.50 Uhr **Paulo Malo, DDS, PhD/PT**
All-on-four: State-of-the-art Concept for Total Edentulous Rehabilitation

Diskussion mit den Referenten: **Paulo Malo, DDS, PhD/PT**, **Prof. Dr. Dr. Wilfried Wagner/DE**, **Prof. Dr. Christoph Bourauel/DE**

13.30 – 14.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

Chairmen: Priv.-Doz. Dr. Friedhelm Heinemann/DE, Dr. Roland Hille/DE

14.30 – 15.00 Uhr **Dr. Andreas Hentschel/DE**
Vorhersagbare Ergebnisse durch neue Implantatoberflächen und -materialien

15.00 – 15.30 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Friedhelm Heinemann/DE**
Durchmesserreduzierte Implantate – Klinische Indikationen und Grenzen

15.30 – 16.00 Uhr **Prof. Dr. Wolf-D. Grimm/DE**
Einzeitige stammzellgestützte vertikale Augmentation mit allogenen ringförmigen Knochentransplantaten

16.00 – 16.15 Uhr Abschlussdiskussion

PROGRAMM ZAHNÄRZTLICHE ASSISTENZ

Das Programm für die Zahnärztliche Assistenz finden Sie auf www.oemus.com und www.dgzi-jahreskongress.de

Unter anderem:
- **Pre-Congress WS**
  - ① Kompaktseminar „Parodontologie in der Praxis"
  - ② Versorgung von Implantat-Patienten mit PerioChip®
- GOZ, Dokumentation und PRG
- **Seminar A** – Hygieneseminar
- **Seminar B** – Ausbildung zur zertifizierten Qualitätsmanagementbeauftragten QMB

ORGANISATORISCHES

Veranstaltungsort/Hotelunterkunft
Hotel Palace Berlin, Budapester Straße 45, 10787 Berlin, www.palace.de

Kongressgebühren
(Freitag, 4. Oktober bis Samstag, 5. Oktober 2013)

Zahnarzt/Zahntechniker DGZI-Mitglied	245,– €*
Zahnarzt/Zahntechniker Nichtmitglied	295,– €*
Assistenten (mit Nachweis) DGZI-Mitglied	120,– €*
Assistenten (mit Nachweis) Nichtmitglied	135,– €*
Studenten (mit Nachweis)	nur Tagungspauschale

* Die Buchung erfolgt inkl. 7% MwSt. im Namen und auf Rechnung der DGZI e.V.

Tagungspauschale** 98,– € zzgl. MwSt.

Frühbucherrabatt für alle Anmeldungen bis zum 29. Juli 2013 5% auf die Kongressgebühr.

Zahnärztliche Assistenz

GOZ-Seminar (Freitag)	99,– € zzgl. MwSt.
Seminar A oder Seminar B (Samstag)	99,– € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale** (pro Tag)	49,– € zzgl. MwSt.

** Umfasst Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Mittagessen. Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

Abendveranstaltung im Wasserwerk Berlin
In der atemberaubenden Kulisse des Wasserwerks Berlin findet am Freitag ab 20.00 Uhr die Kongressparty unter dem Motto „Lounging, Dining, Clubbing" anlässlich des 43. Internationalen Jahreskongresses der DGZI statt. Ein Abend, den man nicht versäumen sollte!
Preis pro Person 75,– € zzgl. MwSt.
Im Preis enthalten sind Abendessen, Wein, Bier, Softdrinks, Busshuttle und Live-Band!

Nähere Informationen zu den Workshops, zum Programm, zu den Seminaren und den Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie unter www.oemus.com

Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-390
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

ZT 6/13

Für den 43. Internationalen Jahreskongress der DGZI vom 4. bis 5. Oktober 2013 in Berlin melde ich folgende Personen verbindlich an
(Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen):
HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass Sie in jeder Staffel nur an einem Workshop teilnehmen können.

Titel, Name, Vorname, Tätigkeit	DGZI-Mitglied	Podium (ZA)	Workshops ZA (Nr. eintragen)	Pre-Congress WS ❒ ❶ oder ❒ ❷ / Programm ZAH
	❒ ja ❒ nein	❒ ① ❒ ② ❒ ③	1. Staffel: ___ 2. Staffel: ___	❒ GOZ Seminar (Fr.) ❒ Seminar A (Sa.) ❒ Seminar B (Sa.)

● Abendveranstaltung im Wasserwerk Berlin: ____ (Bitte Personenzahl eintragen)

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den 43. Internationalen Jahreskongress der DGZI erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail:

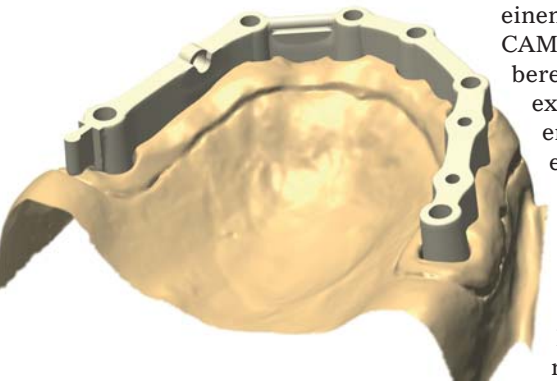
Tradition trifft Moderne

white digital dental ist ab sofort autorisierter Partner für die CAD/CAM-gestützte Fertigung von Stegen mit dem MK1 Dental Attachment.

Der MK1 Geschieberiegel, ein seit 28 Jahren weltweit verarbeitetes Attachment, sichert den festen Halt herausnehmbarer Prothesen.

„Mit Erfahrung, Engagement und vor allem zahntechnischen Fräsarbeiten in hoher Qualität hat uns white digital dental aus Chemnitz überzeugt. So wissen wir, dass die technischen Parameter für den Einsatz des MK1 Attachments in der Fertigung absolut garantiert sind", begründet Insa Felgendreher, Geschäftsführerin der MK1 Dental-Attachment GmbH, die Entscheidung zur Kooperation.

Der Aufbau des MK1 Attachments ist die Synthese aus den



nach dem heutigen Stand der Technik effektivsten Konstruktionselementen zur Kompensation der im Oralbereich in allen drei Dimensionen auftretenden Kräfte. Ein umfassendes Einsatzgebiet stellt die Implantologie dar. white digital dental ergänzt die Vorteile des MK1 Attachments mit der Einbindung

ANZEIGE

des MK1 Universal-Attachments in den digitalen Workflow zur Fertigung spannungsfreier, friktionsloser Stege mit Attachment als Halteelement.

Als zusätzlichen Service stellt white digital dental für Labore einen Datensatz für die CAD/CAM-Fertigung der MK1 Stege bereit. Der Datensatz ist für exocad-Systeme und 3Shape erhältlich und kann gegen eine einmalige Schutzgebühr angefordert werden. Interessenten können sich direkt an das white Team wenden über Freecall 0800 5204975 (kostenlos aus dem deutschen Festnetz). ZT

ZT Adresse

white digital dental e.K.
F.-O.-Schimmel-Straße 7
09120 Chemnitz
Tel.: 0371 5204975-0
Fax: 0371 5204975-2
info@mywhite.de
www.mywhite.de

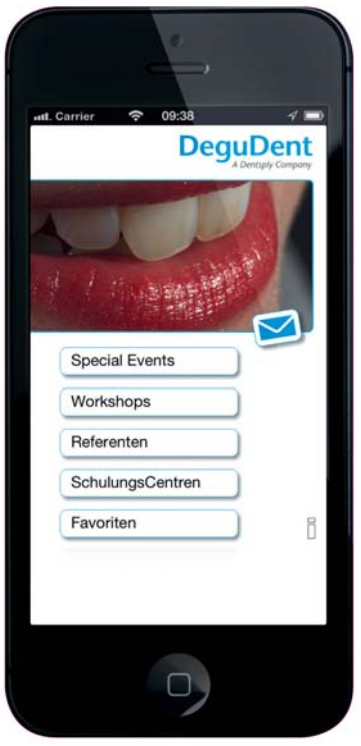
Mit der App auf Kurs

Das DeguConsult-Fortbildungsprogramm ist ab sofort auf dem Smartphone erhältlich.

„Es ist für den Alltag so praktisch", lautet ein Hauptargument für das Smartphone. Für Zahntechniker kommt jetzt ein noch gewichtigeres hinzu: Denn nun kann jeder direkt auf das aktuelle DeguConsult-Fortbildungsprogramm zugreifen – alle Termine, alle Referenten, alle Inhalte vom klassischen Kurs bis zum Special-Event auf Mallorca, oder TOTAL DENTAL. Da heißt es: einfach in den App Store (für Betriebssystem iOS) oder den Google-Play-Store (Android), nach DeguDent „DeguConsult" suchen, die App installieren und los gehts.

Die DeguConsult Weiterbildungs-App von DeguDent gibt jedem die Möglichkeit, unabhängig von Ort und Zeit alle Kurse aktuell im Blick zu behalten – im Zug, am Strand und immer mal wieder zwischendurch. Lieblingsthemen und -referenten lassen sich als „Favoriten" für den Schnellzugriff speichern. Und wenn einem siedendheiß einfällt: „Ich wollte doch noch einen bestimmten Kurs zur ästhetischen Keramikschichtung besuchen", sind Termine und Orte in der Nähe des eigenen Labors schnell gefunden. Der gute Vorsatz ist mit wenigen Klicks in die Tat umgesetzt. Darüber hinaus informieren den Smartphone- und Tablet-Benutzer aktuelle Pushnachrichten jederzeit über Specials und News rund um DeguConsult.

Ob Vollkeramik, Veneers oder klassische Schichttechnik, die Kombination von Kunststoff, Keramik und Prothesenzähnen in einer einzigen Arbeit – bestimmt sind für jeden Zahntechniker Themen dabei, zu denen er sich gerne weiterbilden möchte. Top-Referenten geben ihr Wissen weiter, ob zur Mandelblüte auf Mallorca, am höchsten Berg Deutschlands, der Zugspitze, oder bei einem Kurs mit Patient. Nähere Informationen zu den Referenten sind ebenfalls mit der App sofort verfügbar. Rundum hält die DeguConsult-App immer online und aktuell Wissensdurstige auf dem Laufenden. Wie es geht? Entsprechenden QR-Code einscannen, App laden und vielleicht schon demnächst auf der Sonneninsel Mallorca mit anderen Wissenshungrigen weiterbilden.



Wer noch kein Smartphone oder Tablet-PC besitzt, wendet sich wegen des aktuellen Kursprogramms jetzt an seinen DeguDent-Berater. Darüber hinaus ist es telefonisch über das DeguDent Kunden Service Center oder als Download auf der DeguDent-Homepage erhältlich. ZT

ZT Adresse

DeguDent GmbH
Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau-Wolfgang
Tel.: 06181 59-50
Fax: 06181 59-5858
info.degudent-de@dentsply.com
www.degudent.de

Bundesweit Auszubildende gesucht

Flemming Dental startet unter dem Motto „Zeig Biss – Komm zu Flemming" eine Kampagne zur Azubi-Werbung.

Unter dem Motto „Zeig Biss – Komm zu Flemming" startet Flemming Dental eine Kampagne zur Werbung von Auszubildenden für seine bundesweit rund 40 zahntechnischen Labore. Zentrale Elemente der Kampagne sind eine Azubi-Website, auf der sich Jugendliche umfassend informieren und einen Einblick in das Unternehmen bekommen können, ein jugendgerechter Flyer sowie Online-Marketing. Um die Ausbildung zum Zahntechniker noch attraktiver zu machen, hat die Mehrzahl der rund 40 Labore des Unternehmens außerdem die Azubi-Löhne auf durchschnittlich 110 Prozent der bisherigen Ausbildungsvergütung erhöht – dies jeweils individuell nach Region und bisher gezahlter Vergütung. „Unser Anspruch an die Qualität des von uns gefertigten Zahnersatzes liegt schon immer bei mindestens 110 Prozent", sagt Tobias Kiesewetter, Vorstand der Flemming Dental AG. „Um jungen Nachwuchskräften zu zeigen, dass die Fertigung von hochwertigem Zahnersatz nicht nur Spaß macht, sondern sich auch lohnt, bieten wir jetzt eine verbesserte Vergütung." Die Entlohnung der Azubis in vielen Laboren von Flemming Dental liegt damit deutlich über der durchschnittlichen Ausbildungsvergütung (vgl. Angaben von http://berufenet.arbeitsagentur.de).

Auszubildende erwartet bei Flemming Dental eine intensive Betreuung durch einen persönlichen Ausbilder und ein Curriculum, das alle Bereiche der Zahntechnik berührt. Aufgrund der wachsenden Bedeutung der digitalen Zahnheilkunde bietet Flemming Dental seinen Azubis außerdem an, im gruppeneigenen Technologie- und Schulungszentrum die modernen CAD/CAM-Technologien kennenzulernen und zu trainieren. „Flemming Dental bildet jährlich durchschnittlich 150 Azubis aus und ist damit größter Ausbilder der Branche", sagt Rüdiger Albrecht, Personalleiter der Laborgruppe. „Wir wollen daher mit unseren Ausbildungskonzepten auch Maßstäbe für die gesamte Branche setzen." Ein Ausbildungskonzept, das offensichtlich aufgeht: Regelmäßig erzielen Absolventen von Flemming Dental Auszeichnungen bei ihren Abschlussprüfungen. Gerade jetzt erhielt wieder eine Auszubildende aus Hennigsdorf bei Berlin die begehrte Auszeichnung „Jahrgangsbeste", dicht gefolgt auf Platz zwei von einer ihrer Azubi-Kolleginnen aus demselben Labor. Die Kampagne „Zeig Biss – Komm zu Flemming" setzt auf eine frische Optik und auf interaktive Kommunikation. „Nur mit einem frischen und attraktiven Konzept können wir motivierte Jugendliche ansprechen und ihnen deutlich machen, dass Zahntechnik ein toller Handwerksberuf mit großem Potenzial ist", erklärt Albrecht. Die Azubi-Website von Flemming Dental ist unter der Adresse http://ausbildung.flemming-dental.com online. ZT

ANZEIGE

ZT Adresse

Flemming Dental Service GmbH
Hammerbrookstraße 90
20097 Hamburg
Tel.: 040 32102-407
Fax: 040 32102-149
petra.uhlendorff@
flemming-dental.com